

KREATIV-
WETTBEWERB



UNSERE SCHULE 2030

AUS TRÄUMEN WIRD
NACHHALTIGKEIT

#unsereschule2030

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

JETZT MITMACHEN!



Vom 2.11. bis 15.12.2020
Ideen einreichen und 4.000 Euro
als Starthilfe für euren Traum von
der nachhaltigen Schule gewinnen.



INHALT

03 Grußwort

04 Der Kreativwettbewerb der
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



08 Leitbild der
Nachhaltigkeitsstrategie Hessen





Der November 2020 steht im Fokus der Nachhaltigkeit. Wir laden daher alle hessischen Schulen herzlich ein, am „Monat der Nachhaltigkeit“ teilzunehmen und sich mit ihrer gesamten Schulgemeinde über einen gerechten, lebenswerten und nachhaltigen Lebensstil intensiv auszutauschen. Unterstützt wird der Themenmonat mit dem Wettbewerb **„Unsere Schule 2030 – Aus Träumen wird Nachhaltigkeit“**. Dieser soll die Schülerinnen und Schüler motivieren ihre Vorstellungen zu entwickeln, wie ein nachhaltiger Lern- und Lebensraum Schule im Jahr 2030 gestaltet und organisiert werden sollte und wie das Zusammenleben in der Schule dann idealerweise aussehen kann.

Wir alle wünschen uns eine friedliche, gerechte und nachhaltige Welt, die auch die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen ernst nimmt. Was wir dazu bis 2030 weltweit erreichen wollen, haben die Vereinten Nationen in der Agenda 2030 mit den 17 Nachhaltigkeitszielen beschrieben. Die Ziele sind ambitioniert und erfordern das Engagement aller Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten in allen Ländern. Das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen konkretisiert die Agenda 2030 mit 22 Leitsätzen für unser Bundesland. Die Leitsätze sind Basis und Ideengeber für den Wettbewerb.

In der hessischen Bildungslandschaft hat Bildung für nachhaltige Entwicklung sowohl in der non-formalen wie auch in der formalen Bildung eine große Bedeutung. Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt Wissen, fördert die Auseinandersetzung mit Werten und ermöglicht die Entwicklung von Kompetenzen für eine nachhaltige Gesellschaft.

Wir sind gespannt auf die kreativen Ideen der jungen Menschen zur nachhaltigen „Schule 2030“ und danken den Lehrerinnen und Lehrern für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung des Wettbewerbes.

Wir wünschen allen Beteiligten viele interessante Diskussionen, Freude und vor allem viel Erfolg mit dem Wettbewerb!

Priska Hinz
Staatsministerin

Staatsminister
Prof. Dr. R. Alexander Lorz



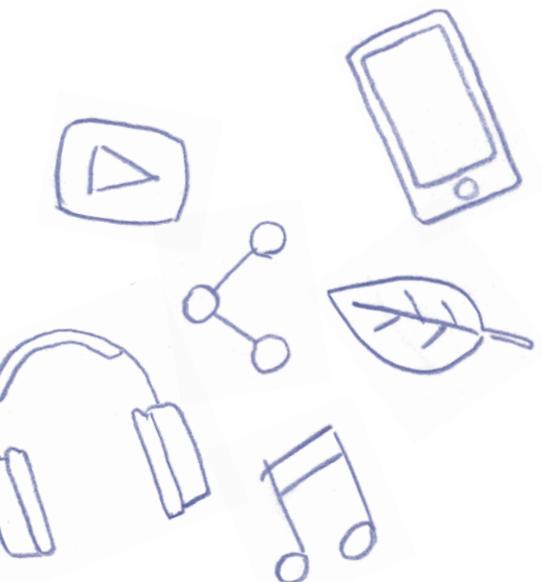
UNSERE SCHULE 2030

AUS TRÄUMEN WIRD NACHHALTIGKEIT

Der Kreativwettbewerb der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



Worum geht es?



Was zeichnet eine nachhaltige Schule der Zukunft aus? Wie gelingt es, den Schulalltag nachhaltig(er) zu gestalten? Und welche Veränderungen braucht es dazu? Schülerinnen und Schüler gestalten tagtäglich zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, im Klassenverband, in Arbeitsgruppen und auch schulübergreifend ein zukunftsfähiges Lernumfeld. Auch Eltern machen sich Gedanken, wie sich Schule weiterentwickeln kann. Mit den aktuellen Herausforderungen der Corona-Pandemie stehen diese Fragen mehr denn je im Fokus. Genau hier knüpft der Schulwettbewerb zur Vision „Schule 2030“ an. Unter dem Motto **„Unsere Schule 2030 – Aus Träumen wird Nachhaltigkeit“** startet die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen ab dem 2. November 2020 einen Kreativwettbewerb für Schulen im Rahmen des Monats der Nachhaltigkeit, den das Hessische Kultusministerium für November 2020 ausgerufen hat. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken je 4.000 Euro Preisgeld als Starthilfe für die Realisierung ihrer Vision.

Was ist die Aufgabe?



Im **Teil 1** sind **hessische Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 5** aufgefordert, ihre Vision einer nachhaltigen Schule 2030 zu entwerfen und in einem kreativen Format zu skizzieren. Dabei können sie die gesamte Schule oder auch nur Teilbereiche, wie z.B. ein nachhaltiges Schulgebäude, die nachhaltige Verpflegung oder den Schulgarten, in den Blick nehmen.

Den Orientierungsrahmen zum Wettbewerb bildet das **Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen** (siehe Seiten 08-11). In 22 Leitsätzen haben viele Akteure gemeinsam den „Traum von einem nachhaltigen Hessen“ festgehalten. Die Ausarbeitung der Wettbewerbsideen sollte entlang dieser formulierten Leitgedanken und Ziele erfolgen und in die Vision einer nachhaltigen Schule einfließen. Was bedeuten die Leitsätze für das Schulleben? Wie kann Schule entlang dieser Ideen nachhaltig gestaltet werden und wie können die Leitgedanken auf das Lernen, das Miteinander im schulischen Umfeld und auf einen nachhaltigen Schulalltag angewendet werden?

Diese und weitere Aspekte haben Platz in den Wettbewerbsbeiträgen, die von Schulklassen, Kursen oder Arbeitsgemeinschaften eingereicht werden können. Die Aufbereitung der Konzepte kann in jeder denkbaren Form erfolgen: ob als Gedicht, Plakat, Video, Collage, Spiel – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die kreative Arbeit stellt den ersten Teil der Aufgabenstellung dar.

Teil 2 widmet sich der Konkretisierung der Vision. Dabei sollen folgende Leitfragen beantwortet werden:

1. Welche Schritte sind notwendig, um das Wunschziel zu erreichen?
2. Was ist der Status quo des Konzeptes: Welche Ansatzpunkte gibt es heute schon und was fehlt noch?
3. Welche Mittel und/oder wessen Unterstützung werden benötigt, um das Wunschziel zu erreichen?
4. Wie wird die Vision im Umfeld bekannt gemacht bzw. wie werden weitere Personen eingebunden? Zum Beispiel die Schulleitung, Mitschülerinnen und Mitschüler, Kommune, Freunde, Familie etc.
5. Wofür wird das Preisgeld/ eine Starthilfe im Projekt verwendet? Was ist der drängendste Bedarf?



Als Inspiration zur Wettbewerbsteilnahme bietet die Hessische Lehrkräfteakademie ein Fortbildungs- und Beratungsangebot für Lehrkräfte im Rahmen des Monats für Nachhaltigkeit an.

www.lehrkraefteakademie.hessen.de/fortbildung/bne-kongress/monat-der-nachhaltigkeit

Was sind die Bewertungskriterien?

Die Jury wird die eingereichten Bewerbungen anhand folgender Kriterien beurteilen:

- **Kreativität** der Darstellung
- Wie viele Aspekte von Nachhaltigkeit/wie viele **Leitsätze des Leitbildes** sind in das Konzept aufgenommen worden und wie schlüssig wurden die Leitsätze auf die Schule angewendet?
- Wie konkret sind **erste Schritte zur Umsetzung** des Konzeptes angedacht?
- Werden **vorhandene Ansatzpunkte** in der Schule zur Umsetzung des Konzeptes genutzt?
- Ist **Kommunikation** mitgedacht? Gibt es Überlegungen, wie die anderen Schülerinnen und Schüler und andere Akteure (Schulleiter, Familie, Nachbarschaft, Presse, etc.) zum Mitmachen bewegt werden können?

Wer kann mitmachen?



Am Wettbewerb „Unsere Schule 2030 – Aus Träumen wird Nachhaltigkeit“ können **hessische Schülerinnen und Schüler (aller Schulformen) ab der 5. Klasse** teilnehmen. Die Teilnahme ist als Klassenverband, Kurs oder auch als klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaft möglich.

Wie sollen die Beiträge eingereicht werden?

Die Beiträge zur Traumschule 2030 werden **online** unter www.hessen-nachhaltig.de/schulwettbewerb.html eingereicht. Dort bitte auch die Antworten auf die fünf Leitfragen in der Eingabemaske eintragen. Kreative Entwürfe können entweder direkt als Dateianlage oder abfotografiert und dann als Bild hochgeladen werden. Originale bitte behalten, falls sie im Verlauf des Wettbewerbs noch benötigt werden. Bitte keine Beiträge auf dem Postweg oder als E-Mail-Anhang einreichen.

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2020.



Wie geht es danach weiter?

Die Jury wählt die Gewinnerinnen und Gewinner im Januar 2021 aus. Diese werden bis spätestens 29. Januar benachrichtigt.

GEWINNT
4.000 EURO!

Was gibt es zu gewinnen?

Die Teilnehmenden mit den überzeugendsten Konzepten erhalten je Schule **4.000 Euro als Starthilfe** für die ersten Umsetzungsschritte zur Verwirklichung ihres „Traums“ sowie wo möglich auch weitere Beratung und Unterstützung für ihren Weg. Insgesamt werden sechs Schulen ausgezeichnet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Welche Bewilligungsbedingungen gelten für die Preisgelder?

Die Verwendung der Preisgelder wird mit den Sieger-Schulen individuell abgestimmt. Sie dürfen ausschließlich für die Umsetzung der ausgezeichneten Projekte verwendet werden. Die Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie kontrolliert die Verwendung der Gelder. Die Preisgelder sollen möglichst bis Ende 2021 für konkrete Umsetzungsschritte eingesetzt oder zumindest verplant werden.

JETZT MITMACHEN!
2.11. bis 15.12.2020



Und gemeinsam setzen wir unsere Ideen um – demokratisch und Hand in Hand mit allen Menschen in Hessen. Die Politik verfolgt Nachhaltige Entwicklung als Leitprinzip auf allen nationalen und internationalen Ebenen und in sämtlichen Politikfeldern.

(1) Wir halten zusammen – gemeinsam engagieren wir uns in Nachbarschaften, Städten, Gemeinden und dem Land. In Notlagen greifen wir einander unter die Arme und finden gemeinsam Lösungen, sei es bei dem Verlust des Arbeitsplatzes, der Wohnung oder bei einer Krankheit. (SDG 1 Armutgefährdung und Teilhabe)

(2) Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein – alle Menschen können in Hessen gut leben, sich weiterentwickeln, mitgestalten und auch am Arbeitsleben teilhaben, unabhängig von Status, Nationalität, ethnischer Herkunft, Bildungsstand, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. (SDG 10 Ungleichheit entgegenwirken)

(3) Hessen ist bunt – viele Kulturen machen unser Land aus. Die Zugänge zu Bildung und Arbeit und die Bereitschaft zu gegenseitigem Lernen sind wichtige Schlüssel für gelingende Integration. (SDG 10 Ungleichheit entgegenwirken)

(4) Jede und jeder zählt – wir leben gerne in einer Gesellschaft, in der wir Vielfalt akzeptieren, respektieren und wertschätzen. Wir bewegen uns frei und sicher. (SDG 16 Innere Sicherheit und Inklusion)

(5) Alle Geschlechter sind gleichberechtigt – dafür setzen wir uns ein. Chancen und Gehalt hängen nicht vom Geschlecht oder der sexuellen Orientierung ab, sondern von Bildung und Fähigkeiten. (SDG 5 Geschlechtergerechtigkeit)

(6) Wir fühlen uns wohl in unserer Haut – von Kindesbeinen an bleiben wir mit gesunder Ernährung und Bewegung fit bis ins hohe Alter. (SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen, Zielwert: Adipositas bei Erwachsenen)

(7) Wir kaufen in allen Bereichen bewusst ein – bspw. ökologische, regionale, saisonale oder fair gehandelte Lebensmittel und fair produzierte Kleidung. Die Produkte werden schonend für die Umwelt und unter gerechten Arbeitsbedingungen erzeugt oder hergestellt. Ein besonderes Augenmerk legen wir darauf, Produkte zu kaufen, die langlebig, reparabel und recyclingfähig sind. Wir machen uns stark für Transparenz und Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungs- und Lieferkette. Mit den lokalen und weltweiten Ressourcen gehen wir sorgsam um. Wir sind uns unseres ökologischen Fußabdrucks bewusst und setzen uns für eine kontinuierliche Verkleinerung dessen ein. (SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, Zielwert: Endenergieverbrauch privater Haushalte)

(8) Lust am lebenslangen Lernen zeichnet uns aus – mit Schul-, Berufs-, Studienabschluss und Fort- oder Weiterbildung nehmen Menschen ihre Zukunft selbstbewusst in die Hand.

Von klein auf lernen wir Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen in allen Bildungsbereichen. Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Gerecht und verantwortungsvoll zu leben, ist für uns selbstverständlich. (SDG 4: Hochwertige Bildung, Zielwert: Frühe Schul- und Ausbildungsabgänger)

(9) Neugier zeichnet uns aus – deshalb investieren wir in Forschung und Entwicklung mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung. In Laboren, Instituten und an Hochschulen forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fächerübergreifend und basierend auf ethischen Grundsätzen beispielsweise an neuartigen Verfahren zum Erhalt der Gesundheit. (SDG 9 Innovation und Infrastruktur, Zielwerte FuE, Breitbandausbau)

(10) Wir sind online – Unternehmen, Krankenhäuser und Schulen nutzen die schnelle Internetverbindung genauso wie Bürgerinnen und Bürger überall im Land. Medien nutzen wir kompetent und bewusst – ob beim Videochat mit den Großeltern oder beim Austausch mit den Sportsfreunden im ländlichen Raum. Wir lernen Künstliche Intelligenz und Digitalisierung verantwortlich für anstehende Veränderungen zu nutzen. (SDG 9 Innovation und Infrastruktur, Zielwerte Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Breitbandausbau)

(11) Nachhaltiges Wirtschaften heißt, den Blick in die Zukunft zu richten und die Folgen unseres Handelns stets zu reflektieren. Unternehmen tun dies im respektvollen Umgang mit allen Menschen, der Natur und der Umwelt, lokal und weltweit. Unsere Wirtschaft ist auf die Verbesserung der Lebensqualität aller ausgerichtet und nutzt Rohstoffe verantwortungsvoll. Unternehmen im Mehrheitsbesitz der öffentlichen Hand haben hierbei eine Vorbildfunktion. (SDG 8 Nachhaltiges Wachstum, produktive Beschäftigung/Zielwert: Strukturelles Neuerschulungsverbot)

(12) Wir schützen Tiere und Pflanzen – indem wir ihre Lebensräume und Ökosysteme erhalten, pflegen und wiederherstellen. Wir erfreuen uns an der Vielfalt der Natur, an Land, in der Luft und im Wasser. (SDG 15 Landschafts- und Artenvielfalt erhöhen/Zielwerte: Siedlungs- und Verkehrsfläche, Artenvielfalt; SDG 14 Leben im Wasser/Meere schützen)

(13) Wir erhalten unsere Wiesen und Wälder – wir entwickeln sie klimastabil weiter. Vielfältige Strukturen wie Streuobstwiesen, Hecken und Feldraine sowie Laub- und Nadelmischwälder prägen das Landschaftsbild. Neuer Wohnraum, Geschäfte und Verkehrswege entstehen mit geringstmöglichen Flächenverbrauch. (SDG 15 Landschafts- und Artenvielfalt erhöhen/Zielwerte: Siedlungs- und Verkehrsfläche, Artenvielfalt)

(14) Unsere Landwirtschaft erfüllt vielfältige Aufgaben – neben der Produktion von Lebensmitteln erhält sie die natürlichen Lebensgrundlagen und die Artenvielfalt und prägt den lebendigen ländlichen Raum. Wir honorieren diesen Aufwand mit fairen Preisen und staatlicher Unterstützung. Die Produkte der hessischen Landwirtschaft stammen aus nachhaltiger Bewirtschaftung, beispielgebend ist die ökologische Landwirtschaft. Tiere werden artgerecht und flächengebunden gehalten. (SDG 2 Nachhaltige Landwirtschaft, Zielwerte: Ökologischer Landbau, Stickstoffbilanz)

(15) Unser Boden ist fruchtbar – wir erhalten und bewirtschaften ihn standortgemäß mit ökologischen naturnahen Anbaumethoden. So stärken wir die Humusbildung in den Böden und ermöglichen die Speicherung von CO₂. (SDG 2 Nachhaltige Landwirtschaft, Zielwerte: Ökologischer Landbau, Stickstoffbilanz)

(16) Unser Grundwasser ist frisch und sauber – wir halten es frei von Schadstoffen. Wir verwenden nur so viel Dünger, wie ihn die Pflanzen benötigen, sodass möglichst wenig Nitrat in das wertvolle Grundwasser gelangt. Auch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren wir stetig. Haushalte, Kommunen und Unternehmen gehen verantwortlich mit der Ressource Wasser um. (SDG 6 Sauberes Wasser/Zielwert: Nitrat im Grundwasser)

(17) Wir schützen das Klima – Hessen will schnellstmöglich klimaneutral werden. Wir vermeiden den Ausstoß von Klimagasen durch einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und durch den naturverträglichen Einsatz erneuerbarer Energien wie Biomasse, Geothermie, Sonne, Wasser, Wind. Der Land- und Forstwirtschaft kommt als CO₂-Senke eine bedeutende Rolle zu. (SDG 13 Klimaschutz/Zielwert: Treibhausgasemissionen)

(18) Wir suchen bestmögliche Wege für eine sozial-verträgliche Energiewende – wir verbrauchen so wenig Energie wie möglich und setzen auf eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien. Anschaulich aufbereitete, praktische Informationen über den Energieverbrauch und -einsparungen sowie technische Lösungen helfen allen dabei. (SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie/Zielwert: erneuerbare Energien)

(19) Wir sind sicher und klimaneutral unterwegs – wir vermeiden Lärm- und Luftverschmutzung. Zu Fuß und auf dem Rad halten wir uns fit. Mit einem gut ausgebauten Radwegenetz kommen wir auf kurzen Distanzen oft schneller ans Ziel als mit jedem anderen Verkehrsmittel. Wir nutzen vermehrt den ausgebauten öffentlichen Personenverkehr überall im Land. Der Energiebedarf für Autos, Busse, Bahnen und Flugzeuge wird reduziert und schrittweise auf regenerative Energieträger umgestellt, mit dem Ziel der CO₂-neutralen Mobilität. (SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden)

(20) Wohnraum ist für alle verfügbar und bezahlbar – wir leben ein neues Miteinander in jedem Quartier mit allen Generationen und gesellschaftlichen Gruppen. Wir setzen recycelbare Baustoffe ein und nehmen bauliche Maßnahmen ressourcenschonend und angepasst an die Folgen des Klimawandels vor. (SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden)

(21) Den Schutz der Meere starten wir bereits in Hessen – Wir vermindern die Einträge von Nähr- und Schadstoffen und sichern die Durchgängigkeit der Flüsse und Bäche für Fische. So schützen wir die heimischen Gewässer und die Meere. Ein besonderes Augenmerk legen wir darauf, Plastikmüll und Mikroplastik zu vermeiden. Um die Überfischung der Meere zu vermeiden, achten wir beim Einkauf darauf, wo und wie der Fisch gefangen wurde. (SDG 14 Meere schützen)

(22) Auch über die Grenzen Hessens hinaus machen wir uns für nachhaltige Entwicklung stark – wir unterstützen entwicklungspolitische Projekte und Netzwerke, teilen Know-how und sind Partner von Städten oder Schulen. Wir lernen voneinander und miteinander. Wir setzen uns für einen fairen Welthandel mit Handelsabkommen ein, der eine nachhaltige Entwicklung in allen Ländern ermöglicht. (SDG 17 Entwicklungszusammenarbeit)

Um unser Leitbild in allen seinen Dimensionen umzusetzen, nehmen wir eine transformative Perspektive ein. Es geht nicht nur um kleine Verbesserungen hier und dort, sondern um grundlegende Veränderungen. Transformationen beginnen in der Regel in Nischen, in denen Innovationen experimentell ausprobiert werden. Sie erfordern eine Phase der Ausbreitung und Durchdringung, bevor sich das Neue etabliert hat. Transformationen beinhalten technische, organisatorische, ökonomische und kulturelle Innovationen und strukturelle Verankerungen, die ineinandergreifen müssen, um erfolgreich sein zu können.





HESSEN



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen**

Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 815 1120

www.hessen-nachhaltig.de